



Medienmitteilung

Internationaler Tag der Biodiversität: Mehr Vielfalt beginnt im eigenen Garten

Am 22. Mai 2026 ist der Internationale Tag der Biodiversität: Er erinnert daran, wie wichtig die biologische Vielfalt für stabile Ökosysteme, gesunde Lebensräume und nachhaltige Entwicklung ist. Auch Privatpersonen können die Biodiversität ganz konkret fördern – zum Beispiel im eigenen Garten, auf dem Balkon oder rund ums Haus. Wer sich dazu Anregungen wünscht, findet im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz der Albert Koechlin Stiftung (garten-vielfalt.ch) handfeste Angebote.

Das Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz der Albert Koechlin Stiftung (AKS) zeigt, wie einfach Biodiversität im Siedlungsraum gefördert werden kann: Es beinhaltet praktische Tipps und persönliches Coaching. Grünflächen im Siedlungsraum – auch ganz normale Privatgärten – bieten grosses Potenzial. Oft reichen bereits kleine Veränderungen: einheimische Sträucher pflanzen, wilde Ecken zulassen, Laub liegen lassen oder auf strukturreiche Übergänge achten. Selbst kleine Flächen können so einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten.

Tipps von über 170 (G)Arten-Coaches

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen. Über 170 geschulte Personen teilen im Rahmen des AKS-Projekts ihr Wissen unkompliziert, praxisnah und direkt vor Ort. Rund 600 Coachings fanden seit Projektbeginn statt. Projektleiter Philipp Christen zieht eine positive Bilanz: «Schön zu sehen ist, dass unsere Coachings nicht nur Wissen vermitteln, sondern Menschen auch motiviert und bestärkt, im eigenen Garten konkrete Schritte für mehr Biodiversität umzusetzen.»

(G)Arten-Coaches an Veranstaltungen kennenlernen

Interessierte können an verschiedenen Veranstaltungen direkt mit den (G)Arten-Coaches ins Gespräch kommen. Vor Ort geben sie praktische Tipps, beantworten Fragen und zeigen auf, wie sich der eigene Garten oder Balkon mit einfachen Mitteln biodiverser gestalten lässt.

Standaktionen sind unter anderem an folgenden Anlässen geplant:

- 22. Mai 2026: [Natur mit Peter Latour](#), 19.30 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon
- 23. Mai 2026: [Festival der Natur](#), 09.00–12.00 Uhr, Dorfplatz Sarnen
- 30. Mai 2026: Wildstaudenaktion der Gemeinde Giswil
- 20. Juni 2026: Family Day, ab 10.00 Uhr, Pausenplatz Bauen
- 5. Juli 2026: [Tag der Artenvielfalt](#), Biodiversitätsmarkt, 09.00–16.00 Uhr, Areal Gemeindesaal Marbach
- 29. August 2026: [Tag der offenen Tür](#) CKW Unterwerk Mettlen, Eschenbach
- 13. September 2026: [Luzerner Bienentage](#), 09.00-16.00 Uhr, Festhalle Sempach
- 29. Oktober 2026: [Regionaler Marktplatz 60plus](#), nachmittags, Pfarreizentrum Sursee

Internationaler Tag der Biodiversität

Seit dem Jahr 2000 wird der 22. Mai als «Internationaler Tag der biologischen Vielfalt» begangen. Er geht zurück auf das Jahr 1992, als in Nairobi Einigkeit über den Text des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt erzielt wurde. Die sogenannte Biodiversitätskonvention trat am 29. Dezember 1993 in Kraft und zählt heute mit 196 Vertragsparteien zu den bedeutendsten Übereinkommen der Vereinten Nationen. Ihr Ziel ist es, die biologische Vielfalt zu erhalten, ihre Bestandteile nachhaltig zu nutzen und die Vorteile aus genetischen Ressourcen gerecht und ausgewogen zu teilen.

Weitere Informationen, Anmeldung zum Coaching, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Downloads (Logos, Broschüren):

garten-vielfalt.ch

Luzern, 21. Mai 2026

Auskunft:

Philipp Christen, 041 226 41 36, philipp.christen@aks-stiftung.ch

Hinweis zur Schreibweise: Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren.